

## Von Personen: Elisabeth von Thüringen

**Elisabeth kommt ganz begeistert von einer Konferenz zurück. Sie weiß jetzt, was sie nach dem Abi machen will. Sie will für ein Jahr ein Entwicklungsprojekt in Afrika ganz praktisch unterstützen. Danach will sie entscheiden, was sie am besten studieren soll, um eine sinnvolle Entwicklungspolitik entwickeln zu können. Sie hat eine Missionarin erlebt, die von ihrer Arbeit erzählte. Missionarin will sie nicht werden, aber helfen will sie – als Christin.**

Drei Jahre später: eine Rundmail aus Afrika, begeistert, berührt, mit Ideen, aber auch geerdet. Elisabeth ist sich sicher: ich kann hier etwas tun und mit meinen Möglichkeiten will ich das auch später tun.

Mich beeindruckt die Entschlossenheit und mich erinnert sie an eine junge Frau, deren Lebensgeschichte ich als Roman gelesen habe: Elisabeth wird in eine reiche Familie hinein geboren und schon als Kind verheiratet. Sie wächst in Thüringen auf - 800 Jahre ist das her. Schon früh geht sie in die Kirche, immer wieder: betet, denkt über Jesus nach, das Leben und die Menschen, und nicht nur die am Hof. Und sie hört vom Armutsideal des Franz von Assisi und von seiner Arbeit unter den Armen. Er ist auch reich gewesen – wie sie. Und wie er geht Elisabeth einen Weg gegen alle Gewohnheit und hilft – ganz praktisch. Sie versorgt Kranke und Sterbende, die öffnet die Vorratskammern des Hofes bei einer Hungersnot. Sie gibt ab und sie betet.

Drei Jahr später: Elisabeth gründet ein Hospital, das sie nach dem Tod ihres Mannes dann auch leitet. Da ist sie gerade 19 Jahre alt.

Zwei junge Frauen, die die Not sehen, die sich berühren und bewegen lassen. Zwei junge Frauen, die entschlossen sind, mit ihren Möglichkeiten der Not entgegenzutreten. Zwei junge Frauen, die sich haben anstecken lassen von der Liebe und Nächstenliebe Jesu. Und diese leben.

**Methodischer Hinweis:** Gibt es in eurer Umgebung Menschen, die ihre Geschichte erzählen können, die praktisch die Liebe Jesu leben? Fragt sie, ladet sie ein, vielleicht können sie auch zum Vorbild werden.

**Literaturempfehlung:** Ursula Koch: Elisabeth von Thüringen, Brunnen-Verlag

*Kathleen Kampes*

© Evangelisches Jugendwerk in Württemberg

Erstveröffentlichung in: „So ich dir ...“ – Andachten 2015;

Herausgeber Gottfried Heinzmann / Evangelisches Jugendwerk in Württemberg